

## *Inhalt*

<b>Zuversicht und Sorgen des Informationsprofessionisten Caspar Rieß – eine wissenschaftliche Fiktion</b>	<b>7</b>
<b>Paris und London – Die Anfänge der Adressbüros</b>	<b>17</b>
Die »Urszene«: Montaignes Vorschlag	17
Das <i>Bureau d'adresse</i> des Théophraste Renaudot	20
Pariser Adressbüros nach Renaudot	40
Londoner <i>Offices of Intelligence</i>	51
<b>Deutschsprachige Ideen und Realisierungen im 17. Jahrhundert</b>	<b>67</b>
Das Wiener <i>Fragstuben</i> -Projekt des Johannes Angelus de Sumaran	67
Wilhelm von Schröders <i>Intelligentz-Werck</i>	70
Leibniz' Pläne	72
Preußen: Adresshäuser als Pfandleihanstalten	76
<b>Deutschsprachige Adressbüros im 18. Jahrhundert</b>	<b>83</b>
Die habsburgischen Frag- und Kundschaftsämter	83
Ein geschwätziges Fragamt zu Pressburg	96
Die <i>Frankfurter Frag- und Anzeigungsnotizen</i>	108
Sächsische Adressbüros	110
Das preußische <i>Intelligenzwerk</i>	116
Berichthäuser in Basel und Zürich	118
<b>Schluss</b>	<b>123</b>
Anfrage- und Auskunftscomptoir des 19. Jahrhunderts	123
Conclusio	130
<b>Anmerkungen</b>	<b>140</b>
<b>Literatur</b>	<b>158</b>
<b>Abkürzungen</b>	<b>171</b>
<b>Dank</b>	<b>173</b>